

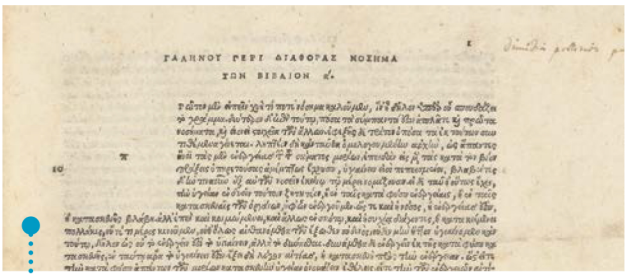
Vor 500 Jahren erschien in der nach Aldo Manuzio benannten Druckwerkstatt in Venedig die erste Gesamtausgabe von Galens Schriften in griechischer Sprache, die sogenannte Galenaldina.

Auf knapp 3.000 Seiten im Folio-Format wurden 106 Werke des wirkungsmächtigen Arztes der Kaiserzeit (bzw. solche, die ihm zugeschrieben wurden) erstmals im Druck zugänglich; in griechischer Sprache waren zuvor lediglich drei Schriften im Buchdruck erschienen.

Die Ausgabe wurde von Manuzios Nachfolger Andrea Torresano (Asolanus) und dem Paduaner Arzt Giovanni Battista Opizzoni verantwortet. Unterstützt wurden sie dabei von Torresanos Söhnen und den englischen Gelehrten John Clement, Thomas Lupset, William Rose, Edward Wotton sowie von Georg Agricola aus Leipzig. Mit wenigen Einschränkungen bildete die Galenaldina bis ins späte 19. Jahrhundert das Fundament für alle Galenausgaben und -übersetzungen, auch wenn ihre Verlässlichkeit je nach den verfügbaren und herangezogenen Handschriften stark schwankt.

Die Vorarbeiten für die erste kritische Ausgabe und deutsche Übersetzung von Galens De differentiis morborum („Über die Verschiedenheit von Krankheiten“) und De morborum causis („Über die Ursachen von Krankheiten“) im Rahmen des Akademienvorhabens zeigten nun, dass John Clement für deren Bearbeitung in der Galenaldina zuständig war und sich dabei tatsächlich auf die zwei wichtigsten unter den zehn vollständigen und heute noch erhaltenen griechischen Handschriften stützte.

ROLAND WITTWER

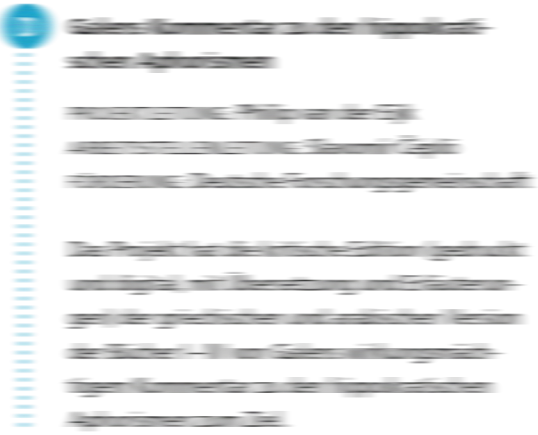


Galenus Librorum pars tertia, hrsg. von A. Torresano, G. B. Opizzoni, Venedig 1525, f. 1r (2), Ausschnitt; Exemplar aus dem Besitz von John Clement, UB Leiden 1366 A10

A Galen als Vermittler, Interpret und Vollender der antiken Medizin

PROJEKTLEITUNG: Philip van der Eijk
ARBEITSSTELLENLEITUNG: Roland Wittwer
FÖRDERUNG: Akademienprogramm des Bundes und der Länder

Das Akademienvorhaben erschließt durch kritische Editionen und darauf basierende Übersetzungen und Erläuterungen einige der wichtigsten und einflussreichsten Schriften Galens im Bereich der Diagnostik, Therapeutik, Nosologie und Hippokrateskommentierung.



Ausgewählte Publikationen:

Galenus *Methodi medendi libros V–VI* edidit, in linguam Germanicam vertit, adnotationibus instruxit Luigi ORLANDI, Berlin 2025.

VAN DER EIJK, Philip: Les projets d’édition des textes médicaux grecs pour le Corpus Medicorum Graecorum, in: *Histoire de la tradition et de l’édition des textes médicaux grecs*. Hg. von Jacques JOUANNA, Véronique BOUDON-MILLOT, Alessia GUARDASOLE und Nicolas GRIMAL. Paris 2025, S. 97–102.

VAN DER EIJK, Philip: Galenismus, Apollonismus und die Wissenschaften in der antiken Medizin, in: *Konstantin/Wien 2025*. Hg. von Stefan WILCHE. Berlin 2025, S. 3–8.

<https://galen.bbaw.de/>

<https://www.galen.bbaw.de/>